

 <p>Nr. 05/2006 13.12.06</p>	<h1 style="text-align: center;">Der Lüdenscheider</h1> <p style="text-align: center;">Zeitung der Briefmarkenfreunde Lüdenscheid e.V. (Vereinsnummer 07.113) Mitglied im BDPH e.V., VdPh in NRW e.V. und in der IG Märkisch-Sauerländische Briefmarkenfreunde</p>
---	---

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

es hat leider etwas länger gedauert als Sie es von den letzten Ausgaben gewohnt waren. Hintergrund für die Verzögerung ist unter anderem der Umstand, dass wir Ersatz für unser unseren Tauschraum und das Rahmenlager in Halver finden mussten

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern die tatkräftig dazu beigetragen haben, dass wir die angefallenen Aufgaben gemeinsam lösen konnten.



Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen allen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2007

Ihr Roland Wachtmeister



Leserbriefe / Meldungen an die Redaktion

(Hinweis: die hier veröffentlichten Texte spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; wir veröffentlichen die Texte deshalb kommentarlos in voller Länge und distanzieren uns hiermit ausdrücklich von den Inhalten)

Werte Vereinsmitglieder,

wie Sie sicher in den letzten Wochen mitbekommen haben, musste sich der Verein, nachdem die Räumlichkeiten bei den Stadtwerken ab Anfang November nicht mehr zur Verfügung standen um einen neuen Tauschraumes bemühen.

Es blieb jedoch nicht dabei, dass wir uns um einen neuen Tauschraum kümmern mussten. Etwa zeitgleich wurde uns die Nutzung des Rahmenlagers zum Jahresende gekündigt, so dass auch hier die Suche nach einem geeigneten Lagerort beginnen musste.

Inzwischen haben wir seitens des Vorstandes und dank der tatkräftigen Unterstützung einiger Sammlerfreunde beide Probleme lösen können.

Leider sind Tauschräume nicht mehr kostenlos zu bekommen, so dass wir bei unserer Suche, die noch nicht endgültig abgeschlossen ist, auch stets den finanziellen Aspekt zu berücksichtigen haben. Die uns bislang vorliegenden Angebote bedingen, dass wir auch bei Nutzung des günstigsten Angebotes im kommenden Jahr 2007 eine Beitragsanpassung vornehmen müssen um Ihnen die bisherigen Serviceleistungen des Vereins weiter anbieten zu können.

Ich versichere Ihnen, dass wir alles daran setzen um die erforderliche Anpassung in einem angemessenen Rahmen zu halten.

Abschließend möchte ich an dieser Stelle den Sammlerfreunden Ernst-Otto Brucke, Manfred Schmidt, Volker Fahnenstich, Matthias Hahn und Hein Schindler meinen Dank für den persönlichen Einsatz zum Wohle des Vereins, sowohl bei der Findung geeigneter Räumlichkeiten zum Tausch / Lagerung der Rahmen, als auch beim Umzug in das neue Rahmenlager aussprechen.

Ihr Vorsitzender
Roland Wachtmeister



Folgende Vereinsmitglieder hatten im Monat **Oktober** Geburtstag:

Manfred Schimmel	75
Klaus Dieter Schulze	55
Ursula Noelle	50

im Monat **November** hatten Geburtstag:

Horst Woska	72
Klaus Konopka	69
Bernward van Hees	94
Heinz Wirth	85
Konrad Schnitzler	54
Günter Pauls	84
Carsten Lücking	42

und im Monat **Dezember** haben Geburtstag:

Erwin Stiebing	72
Gerd Wenzel	53
Ernst Otto Brucke	78
Heinz Schindler	71

Wir wünschen den Geburtstagkindern „Alles Gute“, weiterhin viel Spaß mit unserem gemeinsamen Hobby und vor allen Dingen ... Gesundheit!

=====



Der Lüdenschneider

- Unser Webmaster informiert -

Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

08.10.: Gebiete in Übersee werden von vielen Sammlern vielleicht als "zu exotisch" angesehen und eher wenig beachtet, von wenigen Ausnahmen wie den nord- und südamerikanischen Ländern, Japan, China, Australien oder Südafrika einmal abgesehen (um nur einige beliebtere Sammelgebiete zu nennen). Bei der Bearbeitung des MICHEL-Westafrika-Kataloges (Übersee-Band 5), der am 1. Dezember erscheinen wird, ist den Bearbeitern allerdings aufgefallen, dass offenbar das Interesse auch an vielen der nicht so "prominenten" Länder zunimmt, die in diesem Band versammelt sind. Abzulesen ist das an durchaus nennenswerten Preiskorrekturen, die in dem neuen Band vorgenommen werden und die auf steigende Nachfrage im Handel hinweisen. Die Ausgabepolitik vieler dieser Länder Westafrikas mit etwa 20 bis 50 Marken pro Jahr, die überwiegend landestypische Ausgabeanlässe und Motive zeigen, kann durchaus als solide und reell bezeichnet werden. Natürlich sind auch in diesem Katalog ein paar "Ausreißer" zu finden, die ihre Marken nach dem Motto "Menge statt Qualität" herausbringen, aber die gehören gemeinhin auch nicht zu denjenigen Ländern, deren Marken eine solide Preisentwicklung mitmachen. Ausnahmen, insbesondere bei Marken mit beliebten Motiven, bestätigen nur diese Regel.

08.10.: Auf den neuen deutschen Wohlfahrtsmarken MiNr. 2561 und 2567 (selbstklebende Version) vom 5. Oktober 2006 steht fälschlicherweise "ET 403" als Typbezeichnung für den abgebildeten ICE. So stand es auch in der offiziellen Ankündigung im Text - aber das ist leider alles nicht korrekt. Es muss "ICE 403" heißen, nicht "ET 403". Die Triebzüge ET 403 (vgl. MiNr. 838!) sind ausgemustert und befinden sich auf einem Abstellgleis bei der Prignitzer Eisenbahngesellschaft. Es handelte sich dabei um die zuletzt bei der Deutschen Lufthansa zwischen Frankfurt und Düsseldorf eingesetzten Züge für die Passagiere beider Flughäfen. Diese wurden im Volksmund auch als "Donald Ducks" bezeichnet. Der ICE 403 dagegen ist ein vierteiliger Fahrzeugtyp, der als "Triebwagenzug" bezeichnet wird, da dieser vorn und hinten Steuerwagen aufweist und keine Triebköpfe, wie etwa beim ICE 401 und ICE 402. Das Ausland scheint also mehr Ahnung zu haben als die deutschen Verantwortlichen. Fehlerhaft ist im übrigen auch die Bezeichnung des "Fliegenden Hamburgers" auf dem 45-Cent-Wert. Es sollte nicht VT 877 heißen, sondern SVT 877 (S = Schnelltriebzug / VT = Verbrennungstriebwagen). Die Bezeichnung VT 877 geistert noch in einigen Fachbüchern herum. Da es sich aber speziell um den "Fliegenden Hamburger" handelt (Prototyp von 1932), müsste die Betriebsnummer 877 a/b auf der Marke stehen, oder aber SVT 877.

08.11.: als Nachfolger des Maxi-Sets "Dampfer Bremen" erscheint am 9. November das Maxi-Set "Vier Jahreszeiten" mit 20 selbstklebenden Postwertzeichen (vier Motive in senkrechten 5er-Reihen) zu je 55 Cent. Nach Einführung der MAXI-ROLLE 5000 "Klatschmohn" wird das Angebot mit der Herausgabe der MAXI-ROLLE 10000 "Klatschmohn" erweitert, die 10.000 selbstklebende Postwertzeichen à 55 Cent enthält. Die Maxirolle 10000 wird in kompletten Rollen oder 5er-Streifen nur bei der NL Philatelie verkauft. Bestell-Hotline: 01805/24 68 68, Bestellfax: 01805/24 68 69.

08.11.: am 9. November erscheint eine Gedenkpostkarte zum 100jährigen Jubiläum des Hamburger Hauptbahnhofes mit der Bund Michel-Nr. 2560 als Werteindruck (Bestellnummer 011512). Der Verkaufspreis beträgt 0,72 €. Am selben Tag wird erstmals ein Gedenkschlag abgegeben, der im Zudruck das erste deutsche Unterseeboot der damals kaiserlichen Marine zeigt. Als Wertstempel dient die Bund Michel-Nr. 2412 aus dem Jahre 2004, der Verkaufspreis beträgt 0,65 € (Bestellnummer 011513). Beide Gedenkganzsachen sind bei der NL Philatelie erhältlich; Bestell-Hotline: 01803/24 68 68 (Telefon) bzw. 01803/24 68 69 (Fax, jeweils 9 Cent je angefangene 60 Sekunden im Festnetz).

08.11.: ab 2007 bietet die Postphilatelie selbstklebende Einzelmarken im Abonnement an. Zu diesem Zweck werden die "Selbstklebenden" aus Sets etwas früher aus dem Produktionsprozess genommen, damit sie eine neutrale, d.h. hinten unbedruckte, Trägerfolie erhalten. Die aufwendige Konfektionierung übernimmt der Deutsche Philatelie Service in Wermsdorf, der die Einzelstücke an die Versandstelle in Weiden weiterleitet. Die Nagelprobe wird die am 8. Februar 2007 erscheinende 55-Cent-Sondermarke "1.000 Jahre Fürth" sein,

die nass- und selbstklebend aufgelegt wird. Begrüßen werden die Sammler die Entscheidung, einen sogenannten Erstverwendungsstempel einzusetzen, wenn die Herausgabe der selbstklebenden Version nicht mit dem Ersttag der nassklebenden Marke zusammenfällt. Die Deutsche Post wird ihren Kunden die selbstklebenden Marken als Ergänzung zum bisherigen Neuheitenabo anbieten. Eine Erhebung ergab nämlich kürzlich, dass etwa zwei Drittel der befragten Abonnenten nur nassklebende Marken sammeln und die selbstklebenden verpönen. Auch aus diesem Grund dürfte es bei der bisherigen Praxis bleiben, dass selbstklebende Marken immer nur mit dem Sujet eines gleichzeitig oder früher erschienenen nassklebenden Postwertzeichens herauskommen. Da die MICHEL-Redaktion in solchen selbstklebenden Marken eine eigenständige Hauptausgabe sieht, entstehen dadurch zusätzliche Katalognummern, die das Jahresprogramm aufblähen und verteuern.

08.11.: anlässlich einer Podiumsdiskussion auf dem Philatelistentag am 7. Oktober, an der Vertreter der deutschen und österreichischen Post sowie der Sammlerverbände beider Länder teilnahmen, kam der große Erfolg der personalisierten Marken in Österreich zur Sprache. Wenn man bisher davon ausging, dass ausschließlich das BMF in Berlin wenig Neigung zeigte, personalisierte Marken in Deutschland zuzulassen, dann machte die Diskussion in Bad Reichenhall jedem Teilnehmer klar, dass eine solche Produktschiene auch beim BDPH und bei der Postphilatelie kaum Unterstützung finden dürfte.

08.11.: die vollständige Liberalisierung des Briefmarktes verschiebt sich um ein Jahr! Wie Christian Faißt, Geschäftsbereichsleiter Philatelie der Deutschen Post, auf dem Philatelistentag in Bad Reichenhall bekannt gab, wurde die Exklusivlizenz für die Post bis 31. Dezember 2008 verlängert. Zwar hat die Deutsche Post eine Absichtserklärung abgegeben, die Dienste danach fortzuführen, wird sich aber wohl einer europaweiten Ausschreibung stellen müssen. Ob die für Insider nicht überraschende Entscheidung dazu führt, dass sich die von Wirtschafts- und Finanzministerium geplante Aufhebung der Mehrwertsteuer-Befreiung für die Post ebenfalls um ein Jahr verschiebt, bleibt abzuwarten.

08.11.: im Sommer wurden neue Internationale Antwortscheine eingeführt. Die Neuausgabe war notwendig, da die bis dahin in Umlauf befindlichen IAS ein eingedrucktes Gültigkeitsende 31.12.2006 hatten. Der neue Schein zeigt eine geänderte Darstellung und erstmals ein Hologramm als Sicherheitsmerkmal. Er ist allerdings nicht mehr am Postschalter, sondern nur noch über die e-Filiale zum Preis von 1,80 € erhältlich. Die bislang schon nur auf explizites Verlangen ausgeführte Ausgabestempelung ist damit nicht mehr möglich.

02.12.: Laut einer dpa-Meldung im November mit dieser Überschrift ist angeblich etwas sehr Skurriles passiert: Ein bislang unbekannter US-Bürger aus Florida soll sein Briefwahlkuvert für die Kongresswahlen im November 2006 mit einer "Inverted Jenny" frankiert haben, einem unter Sammlern auf rund 200.000 Dollar (rund 156.000 Euro) geschätzten Fehldruck der USA-Marke MiNr. 250. Ein Viererblock der "Inverted Jenny" - das blaue Mittelstück steht im roten Rahmen auf dem Kopf und zeigt den Doppeldecker "Curtiss JN-4 H Jenny" sozusagen im Rückenflug - kam bei einer Auktion in New York im Oktober 2005 für 2,97 Millionen US-Dollar (rund 2,3 Millionen Euro) unter den Hammer.

02.12.: bei der am 5. Oktober erschienenen Sonder-Zuschlagsmarke zu 55 Cent "InterCityExpress" zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen der Bogenversion und den Marken von der Rolle bzw. aus dem Set. Dies konnte man fast erwarten, denn an der Herstellung haben sich zwei verschiedene Druckereien beteiligt, und, wie eine genauere Untersuchung zeigte, kamen auch zwei verschiedene Druckverfahren zur Anwendung. Die Bogenmarke wurde im Mehrfarben-Offsetdruck der Bundesdruckerei GmbH Berlin produziert. Den Auftrag für das Marken-Set und die Markenbox bekam das niederländische Unternehmen Johan Enschedé in Haarlem, wo beide Produkte in einer Mischung von Offset- und Rastertiefdruck auf verschiedenen Papieren entstanden. Die unterschiedlichen Druckverfahren lassen sich mit einer Lupe bei den Inschriften gut nachvollziehen. Bei der Bogenmarke sind Buchstaben und Zahlen deutlich, während sie bei den Rollen- bzw. Heftchenmarken - durch den Rastertiefdruck bedingt - ausgefranst wirken. Aufgrund der abweichenden Zähnung - die Bogenmarke weist die integrierte Schleifperforation (S) 13 3/4 : 14 auf, Rollen- bzw. Heftchenmarken sind zahnungsähnlich ausgestanzt 11 - gibt es ohnehin zwei Katalog-Hauptnummern (Bund Mi 2561 bzw. 2567), so dass die Unterschiede wohl nur für Spezialisten interessant sind. Legt man alle drei Versionen der ICE-Marke übereinander, fallen Farbdifferenzen auf. Von der Bogen- über die Rollen- bis zur Heftmarkenmarke wirken die Farben immer matter bzw. heller. Bei der Rollenmarke ist sie im Zugbereich leicht Graugrün, bei der Heftchenmarke deutlicher zum Rot tendierend. Diese Farbabweichungen könnten auf das verschiedene Papier zurückzuführen sein. Unter ultraviolettem Licht zeigen sich ebenfalls kleine

Unterschiede zwischen den drei Versionen. Mit bloßem Auge zu erkennen ist, dass der graue senkrechte Strich rechts oben im Markenbild bei der Heftchenmarke länger ist (ca. 1 mm) als bei der Rollenmarke. Ob das für eine Katalognotiz ausreicht, bleibt abzuwarten.

02.12.: Der Plusbrief Infopost mit dem Wertstempel 25 Cent "Malve" liegt in einer Neuauflage vor, jetzt mit geändertem Druckverfahren des Wertstempels (sogenannter Flexodruck). Gegenüber dem bisherigen Wertstempel fällt die Rasterung des Bildmotivs deutlich gröber aus, das Wort "Malve" wurde zudem etwas vergrößert. Der Druckvermerk "C20/1600002347..." im Innendruck wurde hingegen unverändert beibehalten. Bislang ist nur die Version mit Fenster bekannt geworden.

02.12.: Verbandsprüfer Hans-Dieter Schlegel hat den neuen Plattenfehler "Bruch im Posthorn und der oberen Leiste" gemeldet, der bei den Posthörnchen-Aufdrucken der Bizone in Bandform festgestellt wurde (Mi 36/51 I). Er schreibt dazu ergänzend: "Für eine Katalogisierung fehlt allerdings noch die Feldnummer im Bogen, vielleicht ergibt sich das aus einer Veröffentlichung. Gestempelt wurden die Marken in Stuttgart, daraus ist zu folgern, dass es sich um die Stuttgarter Platte handelt."



Briefmarkenfreunde Lüdenscheid e.V.



Tauschtag

1. und 3. Sonntag im Monat, 10 bis 12 Uhr im Clubraum des Frei- und Hallenbades am Nattenberg

Impressum

Kontaktadresse:

Briefmarkenfreunde Lüdenscheid e.V. (Vereinsnummer 07.113),
z. Hd. Roland Wachtmeister, Kapellenweg 1, 58769 Nachrodt-Wiblingwerde,
E-Mail: webmaster@briefmarkenfreunde-luedenscheid.de; Tel.:02352/33 61 78 oder 0162 / 7 65 61 63,

Vorstand:

Vorsitzender: Roland Wachtmeister, Kapellenweg 1, 58769 Nachrodt-Wibl.
E-Mail: webmaster@briefmarkenfreunde-luedenscheid.de; Tel.:02352/33 61 78 oder 0162 / 7 65 61 63,
Stellvertreter: Carsten Lücking, Pieperskamp 9, 58507 Lüdenscheid, Tel.: 02351 / 51785
Geschäftsführer: Matthias Hahn, 58511 Lüdenscheid, Tel.: 02351 / 8 15 04,
E-Mail: geschaeftsfuehrer@briefmarkenfreunde-luedenscheid.de
Schatzmeister: Rüdiger Flick, Zur Normandie 11a, 58507 Lüdenscheid, Tel.: 02351 / 8 55 10

Redaktion:

Vereinszeitung: Roland Wachtmeister, Kapellenweg 1, 58769 Nachrodt-Wibl.
E-Mail: webmaster@briefmarkenfreunde-luedenscheid.de; Tel.:02352/33 61 78 oder 0162 / 7 65 61 63,
Internetauftritt: Roland Wachtmeister, Kapellenweg 1, 58769 Nachrodt-Wibl.
E-Mail: webmaster@briefmarkenfreunde-luedenscheid.de; Tel.:02352/33 61 78 oder 0162 / 7 65 61 63,
Schriftverkehr: Matthias Hahn, 58511 Lüdenscheid, Tel.: 02351 / 8 15 04,
E-Mail: geschaeftsfuehrer@briefmarkenfreunde-luedenscheid.de